VERBAND DER DEUTSCHEN KUTTER- u. KÜSTENFISCHER e.V.
Mitglied im Deutschen Fischerei-Verband
Venusberg 36 - 20459 Hamburg
Telefon: 040 31 48 84 Fax: 040 319 44 49
info@deutscher-fischerei-verband.de

Datum: 16.03.2012/us

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kutterfischer erfolgreich mit weniger Treibstoffverbrauch

- Frischfischfänger mit gutem Saisonbeginn -
- Reichlich Nachwuchs bei Nordsee-Seelachs -

Die Seelachskutter aus Cuxhaven melden gute Ergebnisse zum Jahresbeginn. Sie konnten in den ersten beiden Monaten des Jahres 5 % höhere Fänge erzielen als im Vergleichzeitraum des Vorjahres. Besonders erfreulich dabei der hohe Anteil kleinerer Sortierungen im Netz, was auf guten Nachwuchs hinweist.

Um Treibstoff zu sparen haben die Fischer die Schleppgeschwindigkeit verringert. Anstatt mit 4,4 Knoten (Seemeilen pro Stunde) fischen sie nur noch mit 3,6-3,8 Knoten. Dadurch sank der Dieselverbrauch der Schiffe von 5.000 l auf 3.800 l pro Tag. Dazu hat auch ein neues Netzmaterial beigetragen, das den Schleppwiderstand verringert. Trotzdem sind die Treibstoffkosten durch die gestiegenen Preise von 22 % auf 30 % des Roherlöses angestiegen. Hier liegt die betriebswirtschaftliche Schmerzgrenze für die Seelachsfischer.

Kapitän Manfred Rahr von der „Susanne“: „Besonders wichtig ist für uns der gute Nachwuchs beim Seelachs. Ohne ausreichend Jungfisch haben wir keine Zukunft. Alles andere müssen wir irgendwie in den Griff bekommen.“

Mit der geringeren Schleppgeschwindigkeit steigt die Chance der großen Fische, vor dem Netz zu entkommen. Die Seelachsfischer hören von ihren Kollegen von den Faröer Inseln in der nördlichen Nordsee, dass dort unverändert viele große Fische mit den dort üblichen Stellnetzen gefangen werden. Diesen Verlust müssen Kapitän Rahr und seine Kollegen also in Kauf nehmen.

Wissenschaftler des ICES (Internationaler Rat für Meeresforschung) hatten in den letzten Jahren Quotensenkungen empfohlen, weil sie bei ihren Untersuchungen wenig Jungfisch gefangen hatten. Erst im Herbst 2011 fanden sie wieder große Mengen Seelachsnachwuchs in der Nordsee. Diese Befunde waren bei den Fischern immer umstritten, weil sie nicht nur 2011, sondern auch in den Jahren davor keine so großen Einbrüche bei den Jungfischen beobachtet hatten. Der Seelachsbestand der Nordsee wird seit Jahren nachhaltig bewirtschaftet. Die deutschen Seelachsfischer erhielten als erste deutsche Fischerei im Jahr 2008 das Öko-Siegel des msc.

Kontakt: DFV-Geschäftsstelle 040 – 31 48 84